

Zum Geleit

Zuletzt 1992 wurde in unserer Gemeinde mit der „Chronik von Bordelum, 1867 – 1945“ eine Chronik herausgegeben, welche das gesamte Gemeindegebiet in den Blick nimmt.

Nach einer 29-jährigen Pause konnte im Juni 2021 durch eine gemeinsame Initiative der Gemeinde Bordelum und des Vereins BordelumHus e.V. wieder eine Chronik-AG gegründet werden deren Mitglieder sich darin einig waren, zunächst das Thema Flucht und Vertreibung und Aufnahme der Vertriebenen in Bordelum zu bearbeiten, um die Erinnerungen von Zeitzeugen aufnehmen zu können.

Eine Chronik kann die Vergangenheit zum Klingen bringen, Erinnerungen und Gefühle wachrufen, gute wie schlechte.

Mit dem Titel des erarbeiteten Bandes

Verlorene Heimat im Gepäck

möchten wir auch daran erinnern, wie grausam es ist, die Heimat zu verlieren, im Chaos der wochen- oder monatelangen Flucht Not, Gewalt, Hunger, Kälte, Krankheit und Tod zu erleben.

In den Zielorten so auch in der Gemeinde Bordelum waren die Geflüchteten nicht immer willkommen, das Zusammenleben in privaten Haushalten besonders beengt. Mehrköpfige Familien mussten mit einem kleinen Raum auskommen, Küche und Klosett mit den Einheimischen teilen und Wohnzimmer als Durchgang nutzen. Gerne haben wir erfahren, dass es auch Verständnis und Hilfsbereitschaft für die Neubürger gab und langjährige Freundschaften entstanden.

Ausdrücklich möchten wir die Lebensleistung der Geflüchteten hervorheben, die wichtige Impulse für die Entwicklung unserer Region und den Wiederaufbau Deutschlands gegeben haben.

Mit Blick auf Deutschland von 1933 - 1945 und auf Russland in 2022 erkennen wir, wenn Macht über Menschenleben gestellt wird, wird Gewalt und Krieg möglich.

Wir danken den Zeitzeugen, den Herausgebern, den Mitgliedern der Chronik-AG, dem Kreisarchiv Nordfriesland, dem Nordfriesischen Institut und der erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Bordelum für die gute Mitarbeit und Unterstützung.

Hans-Peter Hansen

Franziska Böhmer

Heinrich Becker